

angeordnet. Wie später näher ausgeführt, erhält jeder Zylinder für sich oder Gruppen von zusammen zwei oder vier Zylindern einen Antrieb. Zu jedem Antrieb, also für einen, für zwei oder auch vier Zylinder gehört ein Trockenfilz, welcher einen dampfgeheizten Filztrockner besitzt. Der erste Zylinder einer Trockenpartie arbeitet meist ohne Filz. Während des fortschreitenden Trocknungsprozesses schrumpft die Papierbahn zusammen, weswegen die entsprechende Spannung durch Zugregulierung zwischen den einzelnen Zylindern oder Zylindergruppen ausgeglichen werden muß. Das in den Zylindern durch Wärmeabgabe des Dampfes gebildete Kondenswasser wird über Kondens-töpfe abgeleitet.

Die Trockenzyylinder selbst bestehen aus bestem Gußeisen und müssen eine porenfreie Oberfläche haben, die durch Bearbeitung auf hohe Glätte gebracht wird.

Neuzeitliche Trockenzyylinderdampfeströmungen werden stopfbüchsenlos ausgeführt. Die in Verwendung stehenden selbstschmierenden zwei Graphitringdichtungen zeichnen sich dadurch aus, daß die Abdichtung automatisch in Abhängigkeit vom jeweiligen Druck des Heizdampfes geschieht. Außerdem ergeben sie ein geringes Anfahrmoment beim Ingangsetzen der Zylinder und niedrigen Kraftbedarf. Dampfeströmung und Kondensat-abführung erfolgt an derselben Stelle. Eine Ausführung zeigt Abbildung Nr. 51 (Voith).

Trockenzyylinder-Dampfeströmung

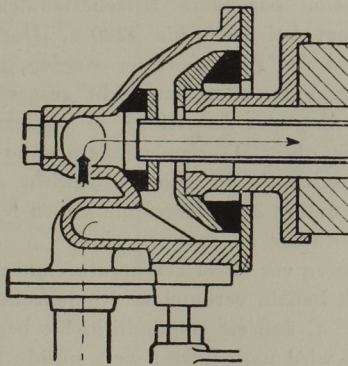


Abbildung Nr. 51

Jeder Zylinder muß mit Rücksicht auf unterschiedliche Zylinderdrücke einen eigenen Kondensstopf besitzen, da sonst Stauungen in den einzelnen Zylindern auftreten können. Wasserfüllung eines Zylinders macht sich sofort im Nachlassen seiner Trockenleistung bemerkbar. Die Trockenzyylinder